

Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen - Nymphenburg



Landeshauptstadt
München

UA Verkehr

Vorsitzende
Ingeborg Staudenmeyer

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a, 80993 München

Kommunalreferat
Vermessungsamt
VA-SMV-STR

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München

E-Mail: bag-nord.dir@muenchen.de

München, 14.02.11

U.S. 19, 2

Namengebung Hilblestraße
Unser Zeichen: 02/11 - 3.1.5

Sehr geehrter Herr

der BA9 unterstützt den Antrag der Geschichtswerkstatt zur Überprüfung der Namensgebung für die Hilblestraße. Falls die Vorwürfe stichhaltig sind, soll eine Namensänderung in die Wege geleitet werden.

Vorstehender Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am 15.02.11 einstimmig / mit Mehrheit so gefasst.

Mit freundlichen Grüßen


Ingeborg Staudenmeyer
BA-Vorsitzende

Anlage

Abdruck an
Geschichtswerkstatt Neuhausen, Nymphenburger Str. 171a, 80634 München
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Namensgebung Hilblestraße

In dem neu erschienen Buch „Von der Aiblingerstraße bis Zum Künstlerhof. Die Straßennamen im Münchner Stadtteil Neuhausen-Nymphenburg“ wird die 1956 erfolgte Namensgebung der Hilblestraße kritisiert und die Stadt aufgefordert „diesen unhaltbaren Zustand zu ändern“ (Originalzitat).

Hintergrund für diese Ausführungen sind mehrere Veröffentlichungen, die sich mit der Kommunalpolitik in der NS-Zeit befassen. Der Namensgeber der Straße, Friedrich Hilble (1881-1937), wird darin als Antisemit geschildert, der die diskriminierende Politik gegen die „nichtarische“ Bevölkerung eigenmächtig und ohne dazu gezwungen zu sein, verschärfte.

Der BA 9 ersucht, diese Vorwürfe gegen Hilble zu prüfen und falls sich die Vorwürfe bestätigen, einer Änderung des Straßennamens näher zu treten.

Den entsprechenden Passus aus dem o.ä. Buch haben wir in Kopie beigelegt.

